

+ THEMEN DIESER AUSGABE

Stammtisch ENGS

Podiumsdiskussion München

Leit- und Sicherungstechnik

Lindauer Bauseminar

Inhouse-Seminar

Geothermietag

Personelles

Seminare & Termine

24. - 25. OKTOBER 2008
DIPPELSHOF DARMSTADT

1. Inhouse-Seminar der Bauakademie Biberach

Vom 24. bis 25. Oktober fand im Hofgut Dippelshof in der Nähe von Darmstadt das erste Inhouse-Seminar der Bauakademie Biberach statt. 19 Mitarbeiter der Aurelis Real Estate GmbH, Eschborn, wurden unter besonderer Berücksichtigung firmenspezifischer Inhalte auf den Gebieten Städtebauliche Verträge, Vergabe von Baumaßnahmen, Asset-Share-Deal und Projektsteuerung geschult. Das Seminar wurde von Herrn Prof. Klett geleitet und fand großen Anklang. Eine Neuauflage ist bereits in Planung.

Die Bauakademie wird zukünftig verstärkt interessierten Firmen der Bau- und Immobilienbranche maßgeschneiderte innerbetriebliche Fortbildungsmaßnahmen anbieten. (kl/re)

Mario Caroli neuer Präsident der Bauakademie Biberach

Am 19. November 2008 wurde Senator h.c. Mario Caroli, persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses Ellwanger & Geiger in Stuttgart, vom Vorstand der Bauakademie Biberach zum Nachfolger von Herrn Dr. Hans-Joachim Kay gewählt, dessen Amtszeit nach fünf Jahren turnusgemäß zu Ende ging. Mario Caroli begleitete seit dem 1. Jahrgang 2002 den MBA-Studiengang „Internationales Immobilienmanagement“ an der Bauakademie Biberach als Dozent in der Immobilienfinanzierung. Weiter ist er Gründungsmitglied des Beirats dieses Studienganges, der sich aus namhaften Persönlichkeiten der Immobilienbranche zusammensetzt und die Studienleitung in strategischen und inhaltlichen Fragen unterstützt.



Sehr geehrte Damen und Herren,

über die Wahl des Vorstands der Bauakademie Biberach zum neuen Präsidenten habe ich mich sehr gefreut. Dieses Ehrenamt stellt eine besondere Herausforderung dar. Bei Herrn Dr. Kay, meinem Vorgänger, bedanke ich mich, auch im Namen aller Beteiligten, für seine hervorragende Vorarbeit, die es mir leicht macht, mich einzufinden. Herr Dr. Kay hat einen herausragenden Anteil an der sehr guten Stellung, die die Bauakademie heute einnimmt.

Wie schon bisher ist es die Aufgabe der Bauakademie, in enger Abstimmung mit der Hochschule Biberach das dort benötigte Aus- und Weiterbildungsangebot darzustellen. Für die nächste Zukunft gilt es, trotz Finanzmarktkrise und Rezession den eingeschlagenen Weg konsequent fortzugehen. Im Mittelpunkt steht die stetige Weiterentwicklung des Seminarangebots sowie die weitere regionale und überregionale Stärkung der Stellung der Bauakademie Biberach im Fort- und Weiterbildungsmarkt, und dadurch auch die der Hochschule Biberach. Hierbei gilt es nicht nur, aktuelle technische und betriebswirtschaftliche Entwicklungen zu begleiten, sondern einen aktiven Beitrag zur Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft zu leisten.

Bereits der Schritt zur Gründung der Bauakademie Biberach war bemerkenswert und zukunftsweisend, und ich freue mich, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Beteiligten der Bauakademie Biberach aktiv die Zukunft mitzugestalten und die noch unbekannten Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr 2009.

Mario Caroli



12. NOVEMBER 2008 | PODIUMSDISKUSSION IM GASTHAUS „PSCHORR“ IN MÜNCHEN

Exceljunkies versus Backsteingurus

„Ist die Party vorbei?“, war die Eingangsfrage von Moderator Prof. Eckhard Klett, MBA-Studiengangsleiter der Bauakademie Biberach, während der gemeinsam mit dem Arbeitskreis München (gif, immoebs, RICS) organisierten hochkarätigen Diskussionsrunde zum Thema „Ausländische Immobilieninvestitionen in Deutschland in Zeiten der Finanzmarktkrise“ am Mittwochabend im Gasthaus Pschorr in München. 160 Immobilienexperten erhofften sich Antworten auf viele Fragezeichen.

Die komplette Immobilien- und Finanzbranche hatte in den letzten Jahren viel zu feiern. Auch wenn in Deutschland nicht die Renditen erzielt wurden wie in anderen europäischen Ländern, wurde vorzüglich verdient. Wie viel werden die Finanzierungen kosten? Wie hoch muss die Performance der Immobilie sein, um sich als attraktives Investment zu beweisen? Das waren zentrale Fragen, die Rodney

Bysh, Managing Director und Head of Real Estate German Speaking Europe der Rothschild GmbH in den Raum warf, die jedoch unbeantwortet blieben. In einem waren sich die Panelteilnehmer einig: Die Immobilie ist und bleibt eine Assetklasse und wird nach wie vor gekauft werden, denn „Schönheit vergeht – Hektar besteht“, so Dr. Thomas Beyerle, Head of Research & Strategy, DEGI Deutsche Gesellschaft für Immobilienfonds GmbH. Dennoch wird der Trend hin zu einer genaueren Begutachtung der Immobilien und weg vom reinen Finanzmarktprodukt gehen. Auf jeden Fall geht die Tendenz „back to the roots“, so Dr. Hartwig Heyser, Geschäftsführer der E&G Asset Management GmbH. Erst 2009 wird sich zeigen, wie dramatisch es um die Assetklasse Immobilie wirklich bestellt ist.

„Immobilien generieren ihren Cash-Flow nun mal primär aus den Mieteinnahmen“

war eine der Kernaussagen. Abstrakte Modelle in Verbindung mit hohen Fremdkapitalquoten sind Ansätze, die der Vergangenheit angehören dürften. Eigenkapitalstarke Investoren werden die Profiteure dieser Krise sein. Schon jetzt sei eine Konsolidierung der Kaufpreiskriterien auf das Level von vor fünf Jahren feststellbar; ein weiterer Abfall sei aufgrund ausfallender Anschlussfinanzierungen und daraus resultierenden Notverkäufen zu erwarten. Um es mit den Worten von Dr. Volker Riebel, Vorstandsvorsitzender, GEWOBA AG auszudrücken: „Wir sind in der Realität angekommen; das ist aber kein Grund, depressiv zu werden.“ In einer globalen Strategie wird auch in Zukunft ein beträchtlicher Anteil der Investments in Zentraleuropa verankert sein. Dennoch werden Emerging Markets in den Fokus der Investoren rücken, darunter Lateinamerika und China.

In Summe ging aus der Podiumsdiskussion hervor, dass sich die Branche wieder auf ihre konservative Grundhaltung einstellen muss. „Darüber hinaus“, beendete der Arbeitskreisleiter Carl O. Stinglwagner, Managing Partner der STIWA Gruppe, die Diskussionsrunde „sollte die prägnante Thematik rund um Klimawandel und Nachhaltigkeit nicht aus dem Blickwinkel verschwinden“. (stiwa)

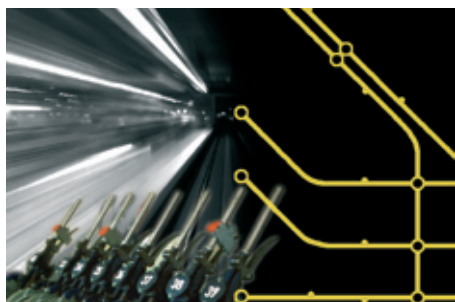


Dr. Volker Riebel, Buddy L. Roes MRICS, Dr. Hartwig Heyser, Rodney Bysh, Dr. Thomas Beyerle, Dr. Daniel Frey, Prof. Eckhard Klett (von links nach rechts)

i Detaillierte Informationen dazu
www.bauakademie-biberach.de/presse

17.-21. NOVEMBER 2008 | INTENSIVKURS GRUNDLAGEN

Entwurfsplanung der Leit- und Sicherungstechnik für Signalplaner



Im November fand erstmalig ein Intensivkurs „Grundlagen der Entwurfsplanung der Leit- und Sicherungstechnik für Signalplaner“ an der Bauakademie Biberach statt. Ergänzend zum „Kompaktkurs Gleisbau für Bauingenieure“ wurden hierin vertiefte Grundlagen aus dem Bereich der Eisenbahnsignaltechnik vermittelt. Nach einer Einführung in den Eisenbahnbetrieb und die für die Eisenbahnbetriebstechnologie relevanten Gesetze und Vorschriften wurden signaltechnische Grundlagen an verschiedenen Fallbeispielen vermittelt und auf die Planungspha-

sen Vorentwurfsplanung und Entwurfsplanung eingegangen. Nach einem Abschlusstest, den alle 16 Seminarteilnehmer erfolgreich absolvierten, blickten die Seminarleiter Prof. Dr. h.c. Helmut Walz, Prof. Wolfgang Watzlaw (beide Hochschule Biberach) und Dipl.-Ing. Jan Harms (SMR Systems Management Rail GmbH) gemeinsam mit den Kursteilnehmern auf den ersten durchgeführten Lehrgang zurück und stellten Weichen für die zukünftige inhaltliche Ausrichtung des nächsten Intensivkurses der Leit- und Sicherungstechnik, der für Herbst 2009 geplant ist. So soll künftig wegen der großen Spannbreite in den inhaltlichen Anforderungen zwischen Haupt-/Fernbahnen und NE-Regional-Bahnen/Straßenbahnen unterschieden werden. Im Juni 2009 wird zudem ein mehrtägiger Intensivkurs zur Bahnübergangssicherungstechnik das Weiterbildungsangebot im Bereich Schienenverkehr ergänzen. (jh/re)

Detaillierte Informationen dazu: www.bauakademie-biberach.de/lst

22./23. JANUAR 2009 | 34. LINDAUER BAUSEMINAR

Bauen im komplexen und globalen Umfeld

Seit über 30 Jahren treffen sich am Anfang eines neuen Jahres in Lindau am Bodensee Bauherren und Unternehmer der Baubranche aus Deutschland und dem benachbarten Ausland, um über die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu sprechen und über Antworten zu diskutieren, welche eine sich verändernde Welt von den am Bau Beteiligten verlangt.

Das Lindauer Bauseminar, an dem öffentliche und private Bauherren genauso wie Bauunternehmen, Ingenieurbüros und Anwaltskanzleien teilnehmen, hat sich damit als Treffpunkt der Entscheidungsträger in der Baubranche seit langem etabliert. Strategische Managementfragen werden genau-



Tunnelbohrmaschine Angelika

so angesprochen, wie technische und organisatorische Innovationen sowie Fragen zu Ökologie und Ökonomie des Bauens.

Am Beispiel der aktuellen Entwicklung der weltweiten Finanzkrise und der damit einhergehenden Rezession wird die komplexe Vernetzung im Wirtschaftsgeschehen einer globalisierten Welt offensichtlich. Die Entwicklung der Gesellschaften in den Industrienationen und Schwellenländern und die prognostizierten Auswirkungen auf unser Klima stellen uns langfristig vor noch größere Aufgaben.

Wie wird sich vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen die Zusammenarbeit der durch das Baugeschehen verbundenen Gruppen in Zukunft gestalten? Was haben diese Ereignisse für Auswirkungen auf Vertragsgestaltung und Preisbildung und wie kann sich die deutsche Bauindustrie in diesem globalen Wettbewerb behaupten? Das werden einige der Fragen sein, die das Lindauer Bauseminar in Vorträgen, Diskussionen und im persönlichen Gespräch zu beantworten versucht. Auf dem Programm steht auch die Besichtigung des Pfändertunnels. 2009 findet das Seminar erstmals unter der Leitung von Prof. Martin Schubert statt, der damit die Nachfolge von Prof. Gunter Huppenbauer antritt. (ms/re)



Detaillierte Informationen dazu
www.bauakademie-biberach.de/lindau

RÜCKBLICK | 26. November 2008

1. Biber-Stammtisch ENGS

Mit dem Thema „Ehrlich währt am längsten“ fand auf vielfachen Wunsch der erste Absolventenstammtisch der Energieberater im Hotel Grüner Baum in Biberach statt. Helmut König, Königskonzept Beratung in Vertriebs- und Organisationskonzepten aus München, zeigte in einem Kurzreferat Marktchancen und Verkaufskonzepte für Energieberater auf. Im Anschluss wurde in angenehmer Atmosphäre über aktuelle Projekte diskutiert. Der 2. Biber-Stammtisch ENGS wird voraussichtlich im Juni 2009 in Ravensburg stattfinden.

Für alle, die mehr über Marketingkonzepte für Energieberater erfahren möchten, ist für den 31.03./01.04.2009 ein Zweitagesseminar

geplant. Als Referenten sind Helmut König und Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. E. Rüdiger Weng vom Berater-Team Bau aus Stuttgart aufgefordert, erfolgreiche Wege aufzuzeigen. Dieses Seminar findet direkt vor dem 2. Modul des Fachkurses Energetische Gebäudesanierung statt, der im März und April 2009 unter Leitung von Dipl.-Ing. Matthias Gulde Architekten und Ingenieuren die Möglichkeit bietet, sich durch Zusatzqualifizierung auf veränderte Aufgaben durch die steigenden Energiepreise und rasche technische Entwicklungen vorzubereiten. (gu/re)



Detaillierte Informationen dazu
www.bauakademie-biberach.de/engs

PERSONELLES

MBA INTERNATIONALES IMMOBILIENMANAGEMENT

Rodney Bysh neuer
Vorsitzender des MBA-Beirats



Die Amtszeit von Jürgen Ehrlich FRICS als Vorsitzender des Beirats des MBA-Studiengangs „Internationales Immobilienmanagement“ der Bauakademie Biberach ging nach vier Jahren

turnusmäßig zu Ende. In Anbetracht seines beträchtlichen Engagements wurde er am 22. Oktober 2008 zum Ehrenvorsitzenden des Gremiums ernannt. Als Nachfolger Jürgen Ehrlichs wurde Rodney Bysh, Managing Director, Head of Real Estate German speaking Europe, Rothschild GmbH, Frankfurt, gewählt, unterstützt von Senator E.h. Mario Caroli, pers. haftender Gesellschafter, Bankhaus Ellwanger & Geiger, Stuttgart als stellvertretendem Vorsitzenden.

Der Beirat des Biberacher MBA-Studiengangs „Internationales Immobilienmanagement“ setzt sich aus prominenten Vertretern der Immobilienwirtschaft aus Deutschland und der Schweiz sowie von internationalen Immobiliengesellschaften zusammen und tagt zweimal jährlich. Seine Aufgabe besteht vor allem in der Beratung und Unterstützung der MBA-Studienleitung.

Der von der RICS akkreditierte Studiengang stellte den ersten Masterstudiengang für Immobilienwirtschaft in Deutschland dar und wird bereits seit sieben Jahren erfolgreich durchgeführt. Der achte Jahrgang wird Ende Januar 2009 starten. Eine Besonderheit stellt die internationale Ausrichtung dar, die insbesondere in einem vierwöchigen Intensivblock an der London South Bank University und einer integrierten Projektwoche zum Thema Portfoliomanagement in Zürich zum Ausdruck kommt. Die Vorlesungssprachen sind in etwa zu gleichen Teilen Deutsch und Englisch. Bisher kamen Teilnehmer aus neun europäischen Staaten sowie der Türkei zu diesem Studiengang nach Biberach. (mz)

Detaillierte Informationen dazu:
www.bauakademie-biberach.de/mba

27. NOVEMBER 2008 | 5. BIBERACHER GEOTHERMIETAG

Klimaschutz durch Geothermie

Traditionelles Kernthema des Biberacher Geothermietages ist die Heizung und Kühlung von Gebäuden mit oberflächennahen geothermischen Energiequellen. Nicht zuletzt durch die neuen gesetzlichen Anforderungen des Einsatzes regenerativer Energien bei der Gebäudebeheizung ist die Effizienz erdgekoppelter Wärmepumpenanlagen in den Fokus gerückt. Deshalb lag ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf Betriebsergebnissen ausgeführter Wärmepumpenanlagen, ergänzt um innovative Gebäude- und Technologiekonzepte mit oberflächennaher Geothermie im In- und Ausland.

Im Eröffnungsvortrag wurden die Zuhörer nach Winnipeg, Kanada, entführt, wo der Verwaltungsneubau eines Energieversorgers die Ingenieure vor besondere Herausforderungen hinsichtlich des extremen Außenklimas stellte, welches von kalten Wintern und heißen Sommern mit Temperaturen zwischen minus und plus 35 °C geprägt ist.

Weitere Themen waren der Konflikt zwischen Grundwasserschutz und Klimaschutz hinsichtlich Geothermie in Wasserschutzgebieten, die Energieeffizienz von Heizungswärmepumpen sowie die Betriebsoptimierung des Neubaus der Gebhard-Müller-Schule in Biberach durch die Hochschule Biberach,

durch die 30 % Energie eingespart werden konnten.

Abgerundet wurde das Programm durch eine begleitende Fachausstellung von Unternehmen mit zusätzlichen Informationen und Angeboten zur oberflächennahen Geothermie sowie eine Führung durch den Neubau des Verwaltungsgebäudes des Regionalzentrums Oberschwaben der EnBW Regional AG in Biberach.

Mit knapp 170 Teilnehmern erfreut sich der Biberacher Geothermietag, der von der Bauakademie in Kooperation mit der Hochschule, der Energieagentur und der EnBW Regional AG in Biberach veranstaltet und vom Wirtschaftsministerium sowie der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg unterstützt wurde, ungebrochener Beliebtheit. Am 11. und 12. März 2009 findet das 10. Biberacher Forum Gebäudetechnik an der Hochschule Biberach statt, auf dem unter anderem auch das Thema Wärmepumpen aus gebäudetechnischer Sicht weiter behandelt wird. (rk)

i **Detaillierte Informationen dazu**
www.bauakademie-biberach.de/geothermie
sowie www.bauakademie-biberach.de/gebaeudeforum



PERSONELLES BAUAKADEMIE



Dipl.-Betriebswirtin (FH) Miriam Rehm ist neue stellvertretende Geschäftsführerin der Bauakademie Biberach. Frau Rehm hat an der Hochschule Biberach Betriebswirtschaft (Bau & Immobilien) studiert und war anschließend vier Jahre lang Assistentin in der Fakultät Betriebswirtschaft. Insbesondere die Umstellung des Diplomstudiengangs auf das internationale Studiensystem Bachelor/Master sowie das Akkreditierungsverfahren der neuen Studiengänge hat sie begleitet. Parallel absolvierte sie den MBA-Studiengang „Internationales Immo-

bilienmanagement“ an der Bauakademie. Die Bauakademie Biberach als Kompetenzzentrum für die Bau- und Immobilienwirtschaft weiter zu stärken, sieht Miriam Rehm als große Herausforderung. Aktuelle Themen wie Energie, Nachhaltigkeit oder Risikomanagement nennt sie als mögliche Angebote, die das Kompetenzzentrum für die Bau- und Immobilienwirtschaft künftig ergänzen könnten.

Miriam Rehm folgt auf Pascal Steinert, der die Bauakademie nach vier Jahren verlassen hat, um sich im Ausland neu zu orientieren. Hochschule und Bauakademie Biberach wünscht er, dass sie auch künftig für „echten Wissensmehrwert aus Biberach“ stehen.

(ask)



+ TERMINE

07. Januar 2009
MBA Unternehmensführung für Bauingenieure und Architekten
 Beginn des 1. MBA-Jahrgangs

21. Januar 2009
6. Geotechnik-Seminar

22./23. Januar 2009
34. Lindauer Bauseminar

26. Januar 2009
MBA Internationales Immobilienmanagement
 Beginn des 8. Jahrgangs

02. Februar â€“ 13. März 2009
4. Kompaktkurs Gleisbau

13./14. Februar 2009
31. Stahlbauseminar Neu-Ulm

27. Februar 2009
Akademische Feier
 MBA Unternehmensführung

27./28. Februar 2009
31. Stahlbauseminar Wien

04. - 07. März 2009
Energetische Gebäudesanierung
 Modul 1
 Modul 2: 01. - 04. April 2009
 Modul 3: 22. - 25. April 2009

11./12. März 2009
10. Forum Gebäudetechnik

26. März 2009
14. Abwasser-Seminar

26. - 28. März 2009
DIN V 18599 Teil 1
 Teil 2: 07./08. April 2009

➔ **Weitere Infos unter**
www.bauakademie-biberach.de/termine

+ FOTOS
 Fotos von Veranstaltungen, Seminaren und Studiengängen der Bauakademie Biberach finden Sie unter:
www.bauakademie-biberach.magix.net